

: SEN
1/08



: SEN

Das Infoblatt
für Seniorinnen
und Senioren

: VORWORT

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wenn Sie sich an unserer Umfrage zum SEN beteiligt haben, danken wir Ihnen herzlich für Ihre Rückmeldung. Wir haben uns bemüht, Ihre Anregungen aufzunehmen und in das neue SEN zu integrieren. Auf der Rückseite haben wir die Resultate der Umfrage zusammengefasst.

Gerne dürfen Sie uns aber auch weiterhin Ihre Anregungen und Bemerkungen zum SEN zukommen lassen.



Sicher haben Sie schon bemerkt, dass wir neu für unser SEN Recycling-Papier verwenden. Ökologie ist heute in aller Munde. Jeden Tag hören wir neue und teilweise beängstigende Berichte über die Auswirkungen des modernen Lebens auf unser Klima. Mit Recyclingpapier können wir einen kleinen aber konkreten Beitrag zu weniger Ressourcenverbrauch und damit zu ökologischem Handeln leisten. Neben Gemeinden und Firmen wollen auch wir unsere Verantwortung wahrnehmen.

Wir wünschen Ihnen Freude und Anregung beim Lesen des SEN.

Roland Guntern
Leiter Regionale Fachstelle für
Altersfragen

: INHALT

GEDANKEN AUS DEM ALLTAG	03
THEMA	04
AKTUELLES	05
Regionale Fachstelle für Altersfragen	05
Pro Senectute Baden	05
Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden SRRB	06
Alterszentrum Kehl Baden	06
Pfarramt Baden	06
Pro Auditio, Baden	06
Reformierte Kirchgemeinde Baden	06
Regionales Pflegezentrum Baden	07
Schweizerisches Rotes Kreuz	07
ANGEBOTE	08
Informationen / Beratung	08
Dienstleistungen	08
Freizeit	09
Gesundheit	10
Seelsorge	10
Seniorenaktivitäten	10
Wohnen im Alter	11
TUTTI FRUTTI	12

: IMPRESSUM

Herausgebende Gemeinden:

Stadt Baden
Gemeinde Ennetbaden

Regionale Fachstelle für Altersfragen
Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 89/Fax 056 203 40 81
Mo bis Fr 08.00 h bis 11.00 h
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch

Das SEN erscheint 2x pro Jahr (jeweils
Januar und Juli)

: GEDANKEN AUS DEM ALLTAG

„Gesundheit“ zum neuen Jahr!

„Gueti Gsundheit!“ Wie bunte Libellen schwirren diese Wünsche in dichter Folge durch die ersten Tage des neuen Jahres. Aber – was bedeutet eigentlich Gesundheit? Eines aber ist sicher: **Gesundheit ist mehr als Abwesenheit von Krankheit.**

Schon der Kirchengelehrte Augustinus (354 bis 430 n. Chr.) musste gestehen: „Solange mich niemand danach fragt, ist's mir als wüsst ich's, doch fragt man mich und müsst ich es erklären, so weiss ich's nicht.“ Mir geht's genau so.

Keine Zeit mehr zum grübeln! Vor 2 Stunden ist unser Gast aus Indien, Maneesha, in Kloten gelandet. Zum ersten Mal hat sie ihre Heimat verlassen. Die junge dynamische Inderin ist Chefärztin im Lepraspital in Hubli, einer staubigen und lärmigen Stadt im Zentrum des Bundesstaates Andhra Pradesh in Südindien.

Schon auf der Fahrt vom Flughafen murmelt sie immer wieder einmal vor sich hin. Besorgt frage ich: „Geht's dir gut?“ „Ja schon, aber warum hältst du vor jedem Fussgänger an, der die Strasse überqueren will?“ „Das ist üblich, nein, sogar Vorschrift.“ Sie schüttelt den Kopf, ihre Gesichtszüge mit dem diskreten Lächeln deuten auf Erstaunen. „Gibt's so was?“

Nun schlendern wir durch Baden, Weite Gasse, Stadtturm, Badstrasse. Immer wieder murmelt sie vor sich hin. Prompt reagiert sie auf meinen fragenden Blick: „Das ist ja unglaublich!“ „Was ist denn hier so unglaublich?“ „Ja siehst du denn nicht: die vielen alten Leute, die gehen hier einfach so herum, wie selbstver-

ständig, zügig, geschäftig. Das wäre bei uns nicht denkbar. Die alten Leute bleiben zuhause. Die könnten sich in der Menschenmenge, im chaotischen Verkehr, auf den durchlöcherten Strassen, in der stickigen Luft gar nicht vorwärts bewegen.“

Wir spazieren zusammen über den Weinbergen von Wettingen. Ein schöner Tag, wunderbarer Blick über das Limmat-Tal. Hinter dem Üetliberg das weiss glänzende Alpenpanorama. Viele Spaziergänger sind unterwegs. Wir kreuzen ein junges Paar, lächeln einander zu „Grüezi!“ Ein freundliches „Grüezi!“ kommt zurück. Ein buckliger Mann mit weissem Vollbart. „Grüezi!“. Eine ältere Frau führt ein vierjähriges Kind an der Hand, sicher die Grossmutter. „Grüezi!“ Noch viele „Grüezis“ folgen. Maneesha murmelt vor sich hin, dann fragt sie: „Kennst du all diese Leute?“ „Natürlich nicht, aber es gehört sich so. Man schaut einander freundlich an und grüsst sich“. Maneesha ist sprachlos, ein Lachen liegt auf ihrem Gesicht, ihre Augen glänzen.

Eine Familie mit drei kleinen Kindern kommt uns entgegen. Von weitem ruft Maneesha „Grützzi“. In mehrstimmigem Chor kommt es zurück: „Grüezi!“. Maneesha lacht laut und klatscht in die Hände.

Ein Eichelhäher kreischt erschreckt davon. Meine Gedanken fliegen zurück zum heiligen Augustinus. Nun weiss ich plötzlich, was alles auch noch zur Gesundheit gehört.

Christoph Heinz

: THEMA

„Alt werden will jeder, alt sein keiner“.

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird!

Eine lebenslange körperliche Aktivität, eine lebenslange geistige Aktivität und eine lebenslange soziale Aktivität zählen seit der Antike zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Altern. Dem entspricht auch der Satz: „Wer rastet, der rostet“. Funktionen, die nicht gebraucht werden, verkümmern. Dies gilt sowohl für den körperlichen als auch für den seelisch-geistigen und den sozialen Bereich. Wir alle altern von Stunde zu Stunde, von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr. Aber was heisst altern? Altern ist mehr als nur eine Zunahme an Lebenszeit. Altern heisst, sich entwickeln, sich verändern. Die Annahme, dass nur ein Kind oder der junge Mensch sich entwickelt, der Erwachsene aber „fertig“ ist, ist grundfalsch. Wir entwickeln uns bis zum letzten Atemzug.

Heutzutage gehört Lernen weit stärker zur Existenz als früher. Ein Mensch, der nicht weiter lernt, wird bald von seiner Umwelt weniger beachtet. Aktiv bleiben, sich interessieren und informieren, sich auf dem Laufenden halten und eine gesunde Selbstverwirklichung ist heute existenznotwendig. Dieses Entwickeln oder Lernen ist nicht nur als Wissens- oder Kenntniserwerb, wie ihn die Schule bietet, zu verstehen. Lernen heisst, täglich neue Erfahrungen aufzunehmen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und diese in unserem Verhalten zu berücksichtigen. Jedes Gespräch und jede Diskussion fordert das Gehirn zur Arbeit und hält fit. Das ganze Leben sollte als einziger Lernprozess betrachtet werden.

Im Alter kann der Mensch endlich über seine Zeit frei verfügen. Viele, die aus dem Berufsleben ausscheiden oder nach Jahren

harter Arbeit im Familienhaushalt ins Rentenalter kommen, atmen befreit auf und freuen sich auf die Möglichkeiten, die sich ihnen nun endlich bieten.

Ganz entscheidend für ein positives Erleben des Alterns und eine günstige Beeinflussung der Alterungsprozesse sind aber neue Lebensaufgaben in der nachberuflichen Phase. Jeder einzelne sollte für sich selbst solche neuen Aufgabenbereiche definieren. Je nach Interesse kann dies das Ausüben von lange aufgeschobenen Hobbys und handwerklichen Fähigkeiten, das Trainieren von eingerosteten Sprachkenntnissen, die Übernahme von sozialen Aufgaben in der Familie, das Engagieren in einem Verein oder in Senioren-Projekten sein.

Alle diese Tätigkeiten tragen wesentlich dazu bei, dass die körperliche Gesundheit und die Leistungsfähigkeit möglichst lange erhalten bleiben und der Lebensabend in all seinen Varianten genossen werden kann.

Der ältere Mensch muss sich – genau wie der jüngere – engagieren und aktiv bleiben.

Liebe Leserinnen und Leser, entwickeln und entdecken Sie darum Ihre Talente. Bleiben Sie stets neugierig und an Ihrer Umwelt interessiert. Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte regelmässig. Nicht nur das Stück Kuchen tut einem gut, sondern auch die damit verbundenen Gespräche. Denken Sie daran, dass auch im Alter Spass, Alberei und Fantasie zum Leben gehören. – Lachen und eine positive Weltanschauung wirken wie ein Jungbrunnen und ersetzen oft die beste Medizin!

Regionale Fachstelle für Altersfragen mit Auszügen aus Referat von M.Galka, Pressereferent, Landkreis Aurich (De)

: AKTUELLES

Regionale Fachstelle für Altersfragen

*Besuchsdienst
Baden/Ennetbaden*

Der Besuchsdienst vermittelt Kontakte und bereichert den Alltag. Im Frühjahr 2008 wird wieder ein Einführungskurs für den Besuchsdienst durchgeführt. Bitte melden sich bitte bei der Fachstelle für Altersfragen.

Pro Senectute Baden

Administrativer Dienst

Hand aufs Herz. Wer hat nicht schon Arztrechnungen undurchsichtig gefunden oder Krankenkassenabrechnungen nicht verstanden. Wer hat nicht schon Werbung mit Einzahlungsscheinen erhalten, wo nicht klar ersichtlich war, ob die Rechnung bezahlt werden soll oder ob nur Geld gebettelt wird. Die Korrespondenz mit Sozialversicherungen und Behörden stellt für ältere Menschen oft grosse Hürden dar. Hier setzt der Administrative Dienst von Pro Senectute an. Unabhängige Fachpersonen besuchen die Seniorinnen und Senioren zu Hause und ordnen und erledigen ein bis zwei mal im Monat die administrativen Arbeiten. Die Personen werden sorgfältig ausgesucht und leisten bei Bedarf Unterstützung.

*Verhalten im heutigen
Strassenverkehr*

Di und Do 06.05., 08.05., 13.05. und 15.05.2008
Zusammen mit dem TCS bietet Pro Senectute einen Verkehrskurs an. Die Seniorinnen und Senioren setzen sich mit den Verkehrsregeln auseinander und lernen den neusten Stand für das Verhalten im heutigen Strassenverkehr kennen. Wer will, kann anschliessend ein zusätzliches Fahrtraining buchen.

Akkordzither

Fr 29.02., 07.03., 14.03., 28.03., 04.04. und 11.04.2008
Zusammen musizieren wünschen sich Viele. Das Instrument Akkordzither ist relativ leicht zu erlernen und beliebt für Hausmusik. Dank unterlegbaren Notenblättern ist die Zither auch ohne Notenkenntnisse spielbar.

Römisches Mosaik

Mi und Fr 21.05., 23.05. 28.05., 30.05. und 04.06.2008
Pro Senectute bietet zusammen mit dem Historischen Museum Baden einen Workshop an, der viel wissenswertes aus der Römerzeit die antike Handwerkstradition von Grund auf vermittelt.

*Die Habsburger im Aargau
14. / 15. Jahrhundert.*

Mi 17.05. und 14.05.2008.
Der Kurs behandelt die Zeit von der Schlacht von Sempach (1386) bis zum Verlust des Aargaus (1415)

Pro Senectute Baden

Habsburger, Fortsetzung

Der zweite Kurstag wird mit einem Ausflug zum Schloss Hallwyl verbunden.

Computer Support Day

Sa 26.01.2008, 09.00h – 15.00h

Der PC/Laptop läuft nicht mehr optimal und benötigt Support. Tipps und Hilfestellung.

Weitere Informationen zu obigen Kursen und weiteren Angeboten: Pro Senectute Baden, Tel. 056 203 40 80

Senioren- und Seniorinnen rat der Region Baden (SRRB)

Mitgliederversammlung

Die 5. Mitgliederversammlung findet am Mo 17.03.2008, 14.30h im Regionalen Pflegezentrum (RPB), Wettingerstrasse, 5400 Baden statt. Rahmenprogramm: Orientierung über den neuen Garten für Demenzkranke.

Alterszentrum Kehl, Baden

Wir führen pro Jahr rund 90 Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner durch. Das aktuelle Programm finden Sie im Veranstaltungskalender der Aargauer Zeitung im Regionalteil „Baden/Wettingen“ oder auf unserer Webseite www.daskehl.ch

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und öffentlich zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarramt Baden

Jeweils am 1. Mittwoch des Monates, 14.30h, Gottesdienst und Senioren-Nachmittag, siehe Pfarrblatt

Pro Audito, Baden

Ab Mi 16.01. bis Mi 12.03.2008

Verständigungstraining (Lippenlesen und Hörtraining)
Ref. Kirchgemeindehaus Baden, Bullingerstube,

Pro Audito Baden, Silvia Zanini, Kirchplatz 14, 5400 Baden, Tel. 056 222 27 21, Fax 056 222 27 56

Ref. Kirchgemeinde Baden

Senioren-Nachmittage

Do 24.01., 28. 02., 27. 03., 24. 04.2008, jeweils um 14.30h, Ref. Kirchgemeindehaus Baden (Saal)

Seniorenbühne Zürich

spielt „Bäckerei Dreyfuss“, Sa 10. 02.2008, 14.30h
Reformiertes Kirchgemeindehaus Baden (Saal)

*Café Oase - Treffpunkt mit
Live-Musik*

Jeden dritten Sonntag ab 14h – 17h: 20.01., 17.02.,
16.03., 20.04., 18.05., 15.06.2008, Reformiertes Kirch-
gemeindehaus Baden (Bullingerstube)

Ferien für Ältere in Interlaken

Sa 17.05. bis Sa 24.05.2008

Organisation und Auskunft: Reformierte Kirchgemeinde
Baden, Ölrainstrasse 21 (beim Bahnhofplatz) Heidi
Neeser, Diakonin, Tel. 056 222 57 07

Ref. Kirchgemeinde Baden

*Fortsetzung,
Ausflugsbuss Baden*

Mi 12. 03., 09. 04., 07.05., 11.06 2008

Der Bus fährt jeden zweiten Mittwochnachmittag des Monats an einen beliebten Ausflugsort.

Organisation und Auskunft: Pro Senectute Baden, Kath. und Ref. Kirchgemeinde Baden, Heidi Neeser, Diakonin, Tel. 056 222 57 07

Anmeldung: Carmäleon Reisen AG. Tel. 056 298 11 10

Tafelrunde 62 plus

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats: Mi 23.01. (bitte Datum beachten), Mi 27.02., 26.03., 30.04., 28.05., 25.06.2008, 11.30h, Restaurant Täfern, Dättwil

Weitere Angebote der Reformierten Kirchgemeinde Baden finden Sie im „Kirchenboten“.

Regionales Pflegezentrum Baden

Keine Lust zum Kochen? Unser Restaurant ist öffentlich. Sie stellen sich an unserem „gluschtigen“ Buffet Ihren Teller ganz nach Ihren Wünschen zusammen und bezahlen nach Gewicht. Herzlich willkommen!

Di 08.01.2008, 14.30h, Diavortrag

So 27.01.2008, 14.30h, Sonntagskonzert

Do 31.01.2008, 16.00h, Guggkonzert

Di 26.02.2008, 14.30h, Senioren Bühne Baden

Mi 12.03.2008, 14.30h, Unterhaltungsnachmittag

Do 10.04.2008, 14.30h, Unterhaltungsnachmittag

So 20.04.2008, 14.30h, Sonntagskonzert

Mi 14.05.2008, 14.30h, Unterhaltung

Do 05.06.2008, 14.30h, Unterhaltung

Die Anlässe, ausser „Guggentreff Hirscheschnupfer“ (Areal), finden im grossen Saal statt. Sie sind kostenlos und öffentlich zugänglich.

Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau

*Ferienwoche für Menschen,
die Betreuung brauchen*

Ferien im Feriendorf Twannberg:

Sa 16.08 - Sa 23.08.2008 (Anmeldefrist Ende April 08)
Betreuung durch Freiwillige des Roten Kreuzes.

Ausflüge

Im April, Juni und Oktober 2008 führen wir wieder Ausflüge durch. Das Programm wird im Januar 08 bekanntgegeben. Die Angebote sind für Betreuungsbedürftige.

Patientenverfügung

Ab 2008 bietet das Rote Kreuz Aargau die Möglichkeit, zusammen mit freiwilligen Beraterinnen und Berater eine individuelle Patientenverfügung zu erstellen und zu hinterlegen.

Auskunft und Reservation: Schweiz. Rotes Kreuz, Regionalstelle Baden, Mellingerstr. 22, Tel. 056 222 33 66.

: ANGEBOTE

Detaillierte Informationen zu den aufgelisteten Angeboten erhalten Sie über die einzelnen Adressen. Zögern Sie nicht, diese zu kontaktieren. Weitere Informationen erhalten Sie auch in der Tagespresse.

Information / Beratung

> Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80,
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch

> Soziale Dienste Stadt Baden

Im Graben 2, 5400 Baden, Tel. 056 200 82 60,
soziale.dienste@baden.ag.ch, www.baden.ch

Dienstleistungen

> Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch

Vermittlungsstelle Besuchsdienst Baden / Ennetbaden

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
*Reinigungs-, Mahlzeiten-, Steuererklärungsdienst,
Administrative Dienste*

> Spitex Baden-Ennetbaden

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 221 53 33
info@spitex-baden.ch, www.spitexag.ch
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Frischmahlzeitendienst

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
*Notrufsystem, Fahr-, Besuchs- & Begleit-, Schreib-,
dienst, Entlastungsdienst für pflegende Angehörige,
Patientenverfügung*

Freizeit

Bildung

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
Sprachkurse, Informatik-, Handykurse, Digitales Fotografieren, Verhalten im Strassenverkehr, Männerkochkurs, Schreibwerkstatt, Bewegungskurse (Feldenkrais, Qi Gong.), Gesundheit, Lebensgestaltung, Ernährung.

Animationsangebote, Treffs

Mittagstische, Musik- und Tanztreffs, Jass- und Schachgruppen, Ausflüge und begleitete Ferienwochen

Sportkurse und Sportgruppen

Turnen und Volkstanzen, Walking und Nordic Walking, Aqua-Fitness, Schwimmen, Gleichgewichtstraining, Badminton, Faustball, Wandern und Velofahren

Abend- und Tageskurse

> Volkshochschule Wettingen

Sekretariat, 5430 Wettingen, Tel. 056 427 11 78
info@vhs-wettingen.ch, www.vhs-wettingen.ch
Philosophie, Geschichte, Naturwissenschaften, Umwelt, Technik, Kunst, Kultur, Sprachkurse, Literatur, Gesundheit, Fitness/Sport, Kreativität, Gestalten, Gesellschaft, Informatik

Berufliche und Persönliche Weiterbildung

> Klubschule Migros

Nordhaus 3, 5400 Baden, Tel. 056 203 07 99
klubschule.baden@gmaare.migros.ch, www.migros.ch
Informatik, Sprachen, Gestalten, Musik, Wellness und Sport, Essen und Trinken

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel.: 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
Ferien und Ausflüge für Behinderte und Betagte

> Konzertfonds Baden

Käthi Kupper, Meierhofstrasse 11, 5400 Baden ,
Tel. 056 222 69 75, Fax 056 222 78 57,
info@konzertfonds-baden.ch,
www.konzertfonds-baden.ch

> Orchestergesellschaft

Celestino Padeste, Bäderstrasse 25, 5400 Baden,
Tel. 056 221 86 88, www.ogbaden.ch

> Wettinger Kammerkonzerte

Käthi Kupper, Meierhofstrasse 11, 5400 Baden ,
Tel. 056 222 69 75, Fax 056 222 78 57
info@wettinger-kammerkonzerte.ch
www.wettinger-kammerkonzerte.ch

Gesundheit

> **Spitex Baden-Ennetbaden**

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 221 53 33
info@spitex-baden.ch, www.spitexag.ch
Krankenpflege, Hauspflege

> **Kantonsspital Baden**

Dättwilerstrasse, 5404 Dättwil, Tel. 056 486 21 11,
www.ksb.ch,
Diabetes- und Ernährungsberatung

> **Schweiz. Rotes Kreuz Baden**

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
Kurse im Gesundheits- und Pflegebereich

> **KIND Hörzentralen AG**

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 95 80
Hörberatung

> **Pro Audito**

Frau Silvia Zanini, Kirchplatz 14, 5400 Baden
Tel. 056 222 27 21, Fax 056 222 27 56
Kurse Lippenlesen und Hörtraining

Verleih von Hilfsmitteln

> **Regionales Pflegezentrum**

Pflegemobilienmagazin, Verleih von Hilfsmitteln
info@rpb.ch, www.rpb.ch

Seelsorge

> **Katholisches Pfarramt Baden**

Kirchplatz 15, 5400 Baden, Tel. 056 222 57 15
pfarramt@pfarreibaden.ch, www.pfarreibaden.ch

> **Katholisches Pfarramt Ennetbaden**

Grendelstrasse 25, Ennetbaden, Tel. 056 222 51 28
sguerra@pfarrei-ennetbaden, www.pfarrei-ennetbaden.ch

> **Reformiertes Pfarramt**

Oelrainstrasse 21, 5400 Baden, Tel. 056 222 46 33
info@refkirche-baden.ch, www.ref-baden.ch

Seniorenaktivitäten / Selbstengagement

> **Regionale Fachstelle für Altersfragen**

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch
*Vermittlungsstelle Seniorinnen und Senioren in der
Volksschule Baden*

Seniorenaktivitäten / Selbstengagement

Fortsetzung

> **Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden**
Präsident Bruno Fritschi, Kehlstrasse 15, 5400 Baden,
Tel. 056 222 26 94,
brunofritschi@bluewin.ch, info@srrb.ch, www.srrb.ch

Gesprächs- und Arbeitsgruppen:

*Alters- Alltag und Philosophieren, Kommunikation,
Literaturgruppe, Migration/Integration, Senioren und
Seniorinnen in der Volksschule, Stammtisch Wettingen,
Vernetztes Wohnen, Gesundheit,*

> **Pro Senectute Baden**

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80,
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
*Freiwilligenarbeit, Sozialzeitengagement als Gruppen-
leitung*

> **Schweiz. Rotes Kreuz Baden**

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
Freiwilligenarbeit

> **Alterszentrum Kehl**

Im Kehl 7, 5400 Baden, Tel. 056 200 28 28
info.azk@baden.ag.ch, www.daskehl.ch,
Betreutes Alterswohnen, Pflegeplätze

> **Regionales Pflegezentrum Baden**

Wettingerstrasse, 5400 Baden, Tel. 056 203 81 11,
info@rpb.ch, www.rpb.ch
Pflegeheim

> **Altersheim St. Anna**

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 203 82 70
info@rpb.ch, www.rpb.ch
Altersheim

> **Alters- und Pflegeheim Rosenau**

Badstrasse 5. 5408 Ennetbaden, Tel.: 056 204 33 33,
info@stiftung-rosenau.ch, www.stiftung-rosenau.ch
Alters- und Pflegeheim

> **Wohn- und Pflegehus National**

Badstrasse 28, 5408 Ennetbaden, Tel. 056 200 16 16
helnational@vereinnational.ch, www.vereinnational.ch
Alters- und Pflegeheim

> **Altersstiftung Ennetbaden**

Schlösslistrasse 54, 5408 Ennetbaden,
Tel. 056 200 06 01 (Gemeindekanzlei Ennetbaden)
Alterswohnungen

Wohnen im Alter

: TUTTI FRUTTI

Die Auswertung der Umfrage hat uns bestätigt, dass wir mit der Neugestaltung des SEN auf dem richtigen Weg sind.

Bei mehr als 95% aller eingegangenen Rückmeldungen wurde die Gestaltung - sowohl das Format als auch die Schrift und die Gliederung - positiv bewertet.

Der Inhalt, das heisst die Gedanken aus dem Alltag, der aktuelle Teil und die Angebote entsprechen zu mehr als 90% Ihren Bedürfnissen.

Ihre speziellen Anregungen werden nach und nach in das SEN einfließen. Ihren Wunsch nach einem zusätzlichen Thema haben wir mit einem ersten Beitrag erfüllt.

Herzlichen Dank an Alle, die sich um eine Beantwortung unseres Fragebogens bemüht haben.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des SEN die Übersicht über Aktuelles und Angebote in Baden und Ennetbaden erleichtert.

Regionale Fachstelle für Altersfragen	056 203 40 89
Spitex Baden-Ennetbaden	056 221 53 33
Pro Senectute Baden	056 203 40 80
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Giftinformationszentrum	044 251 51 51
Ärztlicher Notfalldienst	0844 844 500
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf (Ambulanz)	144
Toxikologisches Zentrum Zürich	145

